

## EDITORIAL:

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

wovon man nicht sprechen kann, darüber muss man schweigen. Was Ludwig Wittgenstein über die großen metaphysischen Fragen sagte, gilt insbesondere für die Frage nach dem Tod. Gerade der eigene Tod entzieht sich unserer Erfahrung. Wie aber sollen wir das Unfassbare in Worte fassen? Sind die Grenzen unserer Sprache die Grenzen unserer Welt?



Jan Steeger ist Projektleiter der drehscheibe.

Wenn dem so wäre, müssten Journalisten über das Thema Tod schweigen. Das tun sie nicht. Im Gegenteil: Der Tod ist immer eine Meldung wert. Doch insbesondere nach Katastrophen wie in Duisburg oder Winnenden reicht das nicht aus. Hier stellen die Menschen die Frage nach dem Warum, und hier sind die Journalisten gefragt, das Unfassbare in Worte zu fassen. Natürlich ohne die Gefühle der Hinterbliebenen und Trauernden zu verletzen. Dazu gehört auch, das Nein eines Betroffenen zu akzeptieren, wie die Psychologin und Journalistin Brigitte Dennemarck erzählt (Seite 4 und 5).

Wenn Lokaljournalisten das Leben in der Region abbilden, kommen sie auch am Tod nicht vorbei. Die Spuren der Verstorbenen finden sich überall – man muss nur genau hinsehen, wie das *Offenburger Tageblatt* auf dem Friedhof (Seite 6), der *Pfälzische Merkur* an den Straßenrändern (Seite 7) und die *Norddeutschen Neuesten Nachrichten* am Institut für Anatomie (Seite 9). Der Trauermonat November kann dafür die rechte Zeit sein.

Eines darf in einer Ausgabe über den Tod in der Zeitung natürlich nicht fehlen: ein paar Worte über den oft prophezeiten Tod der Zeitung. In drei bis vier Jahren werden die ersten Opfer unter den deutschen Blättern zu beklagen sein, orakelte jüngst der Videojournalist Markus Hündgen auf der Tagung „Besser Online“ in München. Angesichts der Experimentierfreudigkeit und Kreativität, die viele Zeitungen an den Tag legen, mag man das bezweifeln. Vorausgesetzt, sie gehen nicht blind an Entwicklungen wie den hyperlokalen Plattformen (Seite 14 bis 16) und der Protestkultur (Seite 17) im Netz vorbei. Und scheuen sich nicht, dem Leser Außergewöhnliches zu präsentieren, wie das die Schweizer Lokalzeitung *Willisauer Bote* getan hat (Seite 25). Aber lesen Sie selbst.

Ihr  
Jan Steeger

### KONTAKT

Redaktion *drehscheibe*, Paul-Lincke-Ufer 42/43,  
10999 Berlin

Abonnenten können die Ideenliste „Tod und Trauer 2010“ auf [www.drehscheibe.org](http://www.drehscheibe.org) abrufen oder bestellen:  
Tel. (030) 69 56 65 10, Fax (030) 69 56 65 20,  
[info@drehscheibe.org](mailto:info@drehscheibe.org)

## INHALT:

### DOSSIER:

- 4 Verhaltensregeln für einen richtigen Umgang mit traumatisierten Menschen
- 6 Das *Offenburger Tageblatt* beschreibt die Geschichte eines Friedhofs
- 7 Die Kreuze am Straßenrand sind das Thema im *Pfälzischen Merkur*
- 8 Die *Schaumburger Zeitung* hat Trauerredner aus der Region vorgestellt
- 9 Ein Institut für Anatomie besuchen die *Norddeutschen Neuesten Nachrichten*
- 10 Die *Westdeutsche Allgemeine* stellt Leute vor, die man auf Friedhöfen trifft
- 12 Porträt des Vaters eines Unfallopfers in der *Frankfurter Neuen Presse*
- 13 Extradreh – Blitztipps

### MAGAZIN:

- 14 Hyperlokale Inhalte im Internet – Seiten aus den USA und Deutschland
- 17 Stuttgart 21 – Wie die lokalen Zeitungen über den Konflikt berichten
- 18 Presserat: Eine Zeitung druckt das Bild eines Mannes, der kurz darauf ertrinkt
- 19 Presserecht: Fotografieren eines SEK-Einsatzes
- 20 Crossmedia: Erfolgreich im Social Web recherchieren
- 21 Buch- und Internet-Tipp

### IDEENBÖRSE:

- 22 Gutes Bild, gute Zeilen
- 23 Eine Serie über Rekorde in der Region in der *Schwäbischen Post*
- 24 Die *Mindelheimer Zeitung* zeigt den richtigen Moment
- 25 Der *Willisauer Bote* geht fremd und parodiert sechs Schweizer Printtitel
- 26 Die *Badischen Neuesten Nachrichten* stellen berühmte Namensvetter vor
- 27 Die Stadtgärtnerei durch das Jahr begleitet die *Waiblinger Kreiszeitung*
- 28 Die *Heilbronner Stimme* lässt Kinder die Titelseite einer Ausgabe gestalten
- 30 Anders gedreht – Rubriken und Ideen

### PANORAMA:

- 31 Extradreh Weihnachten / Impressum